

Outlast – Neue Programme

Neues Material gegen Hitzestau

Outlast präsentiert „Outlast Xelerate“: PCM + Heat spreader

Donnerstag, 16.03.2017

Nicht wenige Verbraucher leiden im Bett oftmals unter einem „unerträglichen Hitzestau“, der einen angenehmen Schlaf unmöglich macht. Abhilfe versprechen hier die klimaregulierenden Phase-Change-Materialien (PCM) des Marktführers Outlast, die überschüssige Körperwärme aufnehmen, speichern und zurückgeben können, um so Überhitzen und Schwitzen zu reduzieren. Jetzt bietet Outlast noch mehr: So bringt das innovative Unternehmen nun mit „Outlast Xelerate“ eine revolutionäre Weiterentwicklung auf den Markt, die die „normale“ PCM-Funktion intensiv unterstützt, beschleunigt und effektiver gestaltet. Dabei wird die Technologie eines „Hitzeverteilers“ kombiniert, der Wärme aufnimmt und schneller ableitet, damit der PCM-Prozess noch aktiver ablaufen kann.

Noch mehr Funktion

Outlast-Phase-Change-Materialien sorgen für ein optimales Klima, unangenehme Temperaturschwankungen werden ausgeglichen, Schwitzen kann signifikant reduziert werden – und dies schon sehr früh, bevor Schweiß überhaupt produziert wird. Wem das nicht genug ist, der kann nun von der Neuentwicklung „Outlast Xelerate“ profitieren. „Wir haben uns Gedanken gemacht, wie man die normale Wirkungsweise unserer PCM-Technologie noch weiter verbessern kann“, erzählt Martin Bentz, Geschäftsführer bei der Outlast Europe GmbH. „Und wir sind fündig geworden. So bieten wir nun mit ‚Outlast Xelerate‘ ein Produkt an, bei dem wir die PCM-Technologie mit der Technologie eines Hitzeverteilers kombinieren. Dieses Material kann so Wärme, die vom PCM aufgenommen wird, besser über eine größere Fläche verteilen. Dadurch werden der Schmelz- und Kristallisationsprozess des PCM gepusht, es kann mehr PCM aktiver arbeiten und effektiver genutzt werden.“ Und Volker Schuster, Leiter F&E bei Outlast Europe, ergänzt: „Im Labor haben wir nachgewiesen, dass mit Hilfe der Outlast-Xelerate-Technologie die Wärmeleitfähigkeit um bis zu 30% erhöht werden kann.“ Der Vorteil für den Konsumenten liegt klar auf der Hand: Mit „Outlast Xelerate“ wird Schwitzen noch besser reduziert, das Wärme- und Feuchtigkeitsmanagement arbeitet effektiver.

Die Funktionsweise von PCM

Doch wie funktionieren PCM? Nicht zu warm, nicht zu kalt – genau richtig. So einfach lässt sich die Wirkungsweise auf einen Nenner bringen. Pionier und Marktführer ist das amerikanische Unternehmen Outlast Technologies LLC mit Sitz in Golden/Colorado, das weltweit führend bei der Forschung, Entwicklung, dem Design und der Vermarktung von temperaturregulierenden Phase-Change-Materialien ist. Die PCM-Technologie Outlast wurde ursprünglich für die NASA entwickelt, um Astronauten vor Temperaturschwankungen im Weltall zu schützen. Die Outlast-Technologie nutzt Phase-Change-

Materialien (PCM), die Wärme proaktiv aufnehmen, speichern und wieder abgeben können, um so ein optimales Feuchtigkeits- und Temperaturmanagement zu erreichen. Großer Vorteil: Die Schweißbildung wird erheblich reduziert; es wird ein aktiver, dynamischer Temperatenausgleich erzielt.

Die Kapazität, Wärme aufzunehmen, zu speichern und wieder abzugeben, ermöglicht es jedem Produkt, das die Outlast-Technologie enthält, kontinuierlich die Hauttemperatur zu regulieren. Überhitzt die Haut, wird die Wärme aufgenommen, kühlt die Haut ab, wird die gespeicherte Wärme wieder zurückgegeben.

Proaktive Klimaregulierung

Dabei arbeitet die Outlast-Technologie nicht mittels einer Dochtwirkung, die die Feuchtigkeit lediglich dadurch „regelt“, dass der bereits entstandene Schweiß von der Haut wegtransportiert wird. Die Outlast-Technologie setzt proaktiv viel früher an und sorgt dafür, dass gar nicht erst so viel Schweiß entstehen muss, da die Schweißproduktion bereits reduziert wird. Das ist das Geheimnis und stellt einen grundlegenden Unterschied dar. Die Vorteile von Outlast-Produkten: Weniger Überhitzen, weniger Auskühlen, weniger Schweißbildung, gleichmäßige Wärmeverteilung und aktiver Temperatenausgleich.

[Artikel als PDF herunterladen](#)

[zum Seitenanfang](#)